

Parlamentarischer Vorstoss

2021/329

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **ICT-Ausrüstung an den Baselbieter Primarschulen**

Urheber/in: Jan Kirchmayr

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: —

Eingereicht am: 20. Mai 2021

Dringlichkeit: --

Seit dem Schuljahr 2020/2021 werden die Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarschule mit persönlichen iPads ausgerüstet. Auch an den Mittelschulen hält BYOD (Bring your own Device) Einzug, wobei dazu noch offene Fragen bestehen (Vgl. dazu [Interpellation „BYOD an Baselbieter Gymnasien“ \(2020/456\) von Miriam Locher](#)). An den Primarschulen ist die Ausstattung jedoch sehr unterschiedlich. So haben gewisse Primarschulen ihre Schülerinnen und Schüler ab der vierten Klasse mit iPads ausgerüstet, andere verfügen über Klassensätze an Laptops in den Schulhäusern und wieder andere haben lediglich drei, vier Laptops/Tablets/iPads pro Schulhaus oder Klasse zur Verfügung. Es stellt sich dabei die Frage, wie damit die Chancengerechtigkeit, der Anschluss an die Sekundarschule und die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans erreicht werden können. So muss bereits heute *Medien und Informatik* im Rahmen des Deutsch- und Mathematikunterrichts auf der Primarstufe unterrichtet werden.

Der [Überweisungs- und Abschreibungsbegründung der Regierung](#) auf das Postulat „[Tablets-Beschaffung für Schulen mit Gemeinden](#)“ (2019/155) ist zu entnehmen, dass der Kanton seit dem Jahr 2014 die Gemeinden bei den ICT-Aufgaben mit dem Leitfaden „ICT-Infrastruktur für Primarschulen“ und mit weiteren Beratungsdienstleistungen unterstützt. Gleichzeitig arbeitet die BKSD an einer Studie, welche eine Basis für den künftigen Bezug von IT-Services (Digitale Lehr- und Lernangebote, welche über das Internet bezogen werden können) für die kommunalen Schulen darstellen soll. Diese Studie wie auch andere Themen werden im 2019 gebildeten „IT-Forum Kanton-Gemeinden“ diskutiert. In seiner Begründung erklärt der Regierungsrat weiter, dass im Rahmen des Auftrags aus der Landratsvorlage „Einführung von ICT an Primarschulen“ (2013-409) geprüft werde, ob und wie die kommunalen Schulen allenfalls an öffentlichen Ausschreibungen von IT-Geräten für die kantonalen Schulen partizipieren können. Diese Partizipation beschränkt sich dabei allerdings auf die reine Anschaffung von Hardware.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die ICT-Ausrüstungen der Schülerinnen und Schüler an den Baselbieter Primarschulen ein?

2. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Primarschulen scheinen immens zu sein. Wie ist die Chancengerechtigkeit, der Anschluss an die Sekundarschule und die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans damit erreichbar?
3. Fragen zum IT-Forum Kanton-Gemeinden
 - a. Wer gehört diesem Forum an?
 - b. Wie oft pro Jahr trifft sich dieses Forum?
 - c. Welche konkreten Themen wurden im Forum in den vergangenen Jahren diskutiert?
 - d. Welche Themen werden künftig diskutiert?
 - e. Wie werden die Erkenntnisse aus dem Forum den Gemeinden zur Verfügung gestellt?
4. Können die Primarschulen zukünftig an öffentlichen Ausschreibungen von IT-Geräten für die kantonalen Schulen partizipieren?
5. Macht der Kanton den Primarschulen bezüglich ICT-Ausrüstung Vorgaben? Falls nein, beabsichtigt er Vorgaben zu machen?
6. Welche Anstrengungen hat der Kanton bereits gemacht, um die ICT-Ausrüstung der Primarschülerinnen und Schüler zu verbessern? Welche Unterstützung oder „Beratungsdienstleitungen“ bietet er?
7. Fragen zu Erhebungen bezüglich ICT-Ausrüstung
 - a. Welche Erhebungen bezüglich ICT-Ausrüstung der Primarschulen existieren?
 - b. Aus welchem Jahr sind die entsprechenden Erhebungen?
 - c. Welche Entwicklung ist dabei feststellbar?
 - d. Wie gross ist der Unterschied zwischen den einzelnen Schulen? (Bspw. zur Verfügung stehende Geräte pro Klasse?)
8. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass der Kanton die ICT-Ausrüstung an den Primarschulen mitzufinanzieren? Weshalb ja/nein?
9. Das Postulat „[Tablets-Beschaffung für Schulen mit Gemeinden \(2019/155\)](#)“ forderte den Kanton dazu auf, die iPads der Sekundarschülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Primarschulen anzuschaffen. Damit hätten die Schülerinnen und Schüler bereits ab der 5. Klasse ein persönliches Gerät. In der Stellungnahme zur [Überweisung und gleichzeitiger Abschreibung](#) des erwähnten Postulats 2019/155 hat der Regierung geschrieben, dass bereits Abklärungen getroffen werden und diese Diskussion im Gang sei. Wie ist der Stand heute? Was hat sich in diesem Kontext in den vergangenen Jahren getan?
10. Welche weiteren Massnahmen zur Verbesserung der IT-Ausrüstung der Primarschulen wurden geprüft, stehen in Aussicht oder wurden verworfen?
11. Welche adäquaten Weiterbildungsangebote für die Primarlehrpersonen existieren?